Zugestellt durch Österreichische Post AG

Wir Steirer

konkret - kritisch - freiheitlich

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Enorme Erhöhungen der Wasser- und Kanalgebühren

Liebe Gemeindebürger!

Bei den Bürgerinformationsabenden zur Gemeindefusion wurde gesagt, dass die Gebühren für Wasser und Kanal harmonisiert bzw. angeglichen werden. Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 23. November 2016 bestätigte sich unsere damalige Annahme, dass sich die Gebühren enorm erhöhen werden. In der „Birkfeld aktuell“ vom September 2014 (siehe Seite 3) wurde festgehalten, dass man im Jahr 2015 und 2016 knapp ausgeglichen bilanzieren könne. Ab dem Jahr 2017 ergebe sich aufgrund abbezahlter Darlehen ein gewisser Bewegungsspielraum, um die Wasser- und Kanalgebühren für alle Bewohner anzugleichen. Laut jüngstem Gemeinderatsbeschluss steigen die Kosten ab 01.01.2017 in allen Ortsteilen im Schnitt um circa 70 Prozent für Wasser und um circa 30 Prozent für Abwasser. Die Ortsteile Waisenegg und Haslau sind, im Bezug auf die Wassergebühren, am stärksten betroffen. Hier muss man mit einer Erhöhung von circa 100 bis über 140 Prozent rechnen. Im Bereich des Abwassers steigen die Kosten im Ortsteil Gschaid um circa 40 Prozent. Das kann, je nach Verbrauch, eine Teuerung von mehreren Hundert Euro bedeuten.

Ebenso bedauerlich ist die Erhöhung der Wassergebühr im Ortsteil Haslau. Bereits bei Beginn der Fusionsverhandlungen sowie auch bei den Bürgerversammlungen war die Tatsache bekannt, dass in der Altgemeinde Haslau bei der Errichtung der Gemeindewasserleitung ungleich hohe Anschlussgebühren bzw. Eigenleistungen erbracht wurden. Es wurde vereinbart, dass die Wassergebühren daher in Haslau erst 2020 harmonisiert werden. Auch dieses Versprechen wird nun nicht eingehalten. Des Weiteren wurde im Fusionsvertrag der Grundsatz festgeschrieben, dass es eine ausgewogene, behutsame Angleichung der Gebühren geben wird. Stattdessen gibt es eine saftige Erhöhung der Gebühren. Diese Vorgehensweise konnten wir Freiheitliche nicht mittragen. Somit beschloss der Gemeinderat diese unsozialen Gebührenverordnungen mit der Mehrheit von ÖVP und SPÖ.

(Die Angaben in Prozent sind abhängig vom m³-Verbrauch)

Euer Vzbgm. Patrick Derler
patrick-derler@gmx.at
0676/5831240

F.d.l.v.: FPÖ Bezirkspartei Weiz, Lederergasse 12, 8160 Weiz I

Aus dem Gemeinderat vom 23.11.2016

Dringlichkeitsanträge FPÖ

Der Antrag auf Aussetzung der Einhebung der Wassergebühren im Ortsteil Koglhof (Gebiet Schlosstal) für den Zeitraum, in dem das Wasser keine Trinkwasserqualität aufwies, wurde mit 14 Stimmen in die Tagesordnung aufgenommen. Eine mögliche Gutschrift wird in der nächsten Vorstandssitzung besprochen.

Der Antrag zur Einführung eines generellen Schächtverbotes wurde mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ abgelehnt.

Der Antrag zur Asphaltierung der Sonnrieglstraße im Ortsteil Haslau aufgrund eines alten Gemeinderatsbeschlusses wurde mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ abgelehnt.

Der Antrag auf Überarbeitung des Gemeindestraßennetzes wurde mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ abgelehnt, da eine Überarbeitung bereits stattfindet.

1. Fragestunde

Vzbgm. Derler: Wäre es möglich, die Geburtstagsehrungen auf vier Termine pro Jahr für alle Ortsteile zusammenzufassen?

Bgm. Derler: Das wird Thema in der nächsten Vorstandssitzung.

GR Übleis: Wird die Firma Saubermacher den Restmüll in Zukunft nur an einem Tag abholen, da es hier aktuell Probleme gibt?

GK Reitbauer: Ab dem Jahr 2017 ist dies vorgesehen.

7. Wassergebührenordnung und 8. Kanalabgabenordnung

Eine neue Wassergebührenordnung sowie eine Kanalabgabenordnung wurde mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ beschlossen.

Alle Angaben sind inklusive USt. Die Gebührensätze der Wasserzählergebühr und der Wasserverbrauchsgebühr sowie die Grundgebühr und die Verbrauchsgebühr für den Kanal sind wertgesichert und werden jährlich an den Verbraucherpreisindex angepasst.

Wassergebührenordnung:

Die Höhe des Einheitssatzes für die Anschlussgebühr beträgt 5 %, somit 10,65 Euro je m² Berechnungsfläche.

Die jährliche Wasserzählergebühr ergibt sich aus der Dauerdurchflussmenge Q3 je Stunde des Wasserzählers und beträgt bei einem 4-m³-Zähler 16,50 Euro, bei einem 10-m³-Zähler 22,00 Euro und bei einem 16-m³-Zähler 27,50 Euro. Für Wasserzähler der bisherigen Norm Nenn(Grenz-)belastung gelten die Wasserzählergebühren sinngemäß.

Die Wasserverbrauchsgebühren betragen 1,43 Euro pro m³ verbrauchter Wassermenge.

Kanalabgabenordnung:

Die Höhe des Einheitssatzes für die Berechnung des Kanalisationsbeitrages beträgt 7,5 % der durchschnittlichen ortsüblichen Baukosten je Laufmeter der öffentlichen Kanalanlage, somit für Schmutzwasserkanäle 12,93 Euro.

Für die Möglichkeit der Benützung der Kanalanlage ist eine Grundgebühr pro Anschluss an die Kanalanlage zu entrichten. Diese beträgt je Anschluss 44,00 Euro pro Jahr.

Die jährliche Kanalbenützungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung des ermittelten Wasserverbrauchs in Kubikmeter mit dem Gebührensatz. Der Gebührensatz beträgt je Kubikmeter 2,53 Euro.

9. Darlehensaufnahme

Insgesamt wurden Darlehen in der Höhe von 873.000 Euro für die Klärschlammentwässerung und Generalsanierung des Betriebsgebäudes in Birkfeld sowie für die Erweiterung des Leitungsnetzes für die Trinkwasserversorgung aufgenommen.

12. Käfergründe + 13. Hofer KG

Alle eingebrachten Einwendungen und Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat behandelt, und der Endbeschluss zur Flächenwidmungsplanänderung und zur Bebauungsplanänderung gefasst.

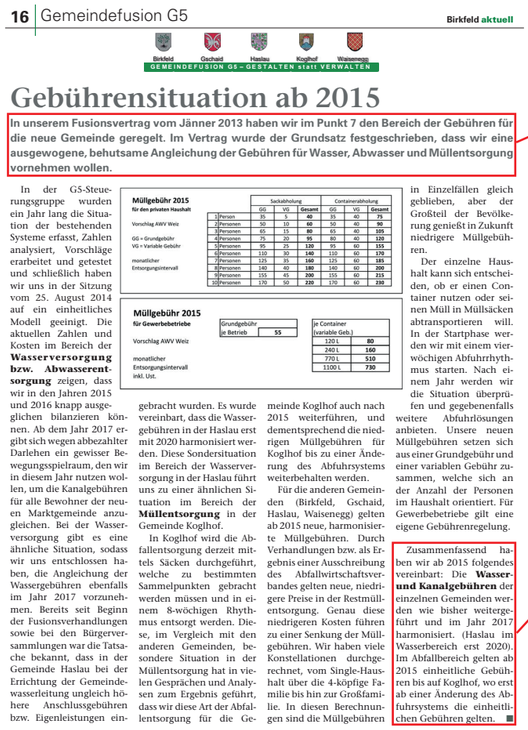
Öffnungszeiten ASZ ab 2017

Jeden Mittwoch Nachmittag und jeden Freitag Vormittag --> Birkfeld

1. Freitag im Monat --> Birkfeld
2. Freitag im Monat --> Haslau
3. Freitag im Monat --> Koglhof
4. Freitag im Monat --> Waisenegg

Die genauen Uhrzeiten können dem neuen Müllkalender entnommen werden.

„Birkfeld aktuell“ vom September 2014



16 Gemeindefusion G5 — Birkfeld aktuell

Birkfeld Gschaid Haslau Koglhof Waisenegg
GEMEINDEFUSION G5 – GESTALTEN statt VERWALTEN

Gebührensituation ab 2015

In unserem Fusionsvertrag vom Jänner 2013 haben wir im Punkt 7 den Bereich der Gebühren für die neue Gemeinde geregelt. Im Vertrag wurde der Grundsatz festgeschrieben, dass wir eine ausgewogene, behutsame Angleichung der Gebühren für Wasser, Abwasser und Müllentsorgung vornehmen wollen.

In der G5-Steuerungsgruppe wurden ein Jahr lang die Situation der bestehenden Systeme erfasst, Zahlen analysiert, Vorschläge erarbeitet und getestet und schließlich haben wir uns in der Sitzung vom 25. August 2014 auf ein einheitliches Modell geeinigt. Die aktuellen Zahlen und Kosten im Bereich der **Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung** zeigen, dass wir in den Jahren 2015 und 2016 knapp ausgeglichen bilanzieren können. Ab dem Jahr 2017 ergibt sich wegen abbezahlter Darlehen ein gewisser Bewegungsspielraum, den wir in diesem Jahr nutzen wollen, um die Kanalgebühren für alle Bewohner der neuen Marktgemeinde anzugleichen. Bei der Wasserversorgung gibt es eine ähnliche Situation, sodass wir uns entschlossen haben, die Angleichung der Wassergebühren ebenfalls im Jahr 2017 vorzunehmen. Bereits seit Beginn der Fusionsverhandlungen sowie bei den Bürgerversammlungen war die Tatsache bekannt, dass in der Gemeinde Haslau bei der Errichtung der Gemeindewasserleitung ungleich höhere Anschlussgebühren bzw. Eigenleistungen eingebracht wurden. Es wurde vereinbart, dass die Wassergebühren in der Haslau erst mit 2020 harmonisiert werden. Diese Sondersituation im Bereich der Wasserversorgung in der Haslau führt uns zu einer ähnlichen Situation im Bereich der **Müllentsorgung** in der Gemeinde Koglhof.

In Koglhof wird die Abfallentsorgung derzeit mitels Säcken durchgeführt, welche zu bestimmten Sammelpunkten gebracht werden müssen und in einem 8-wöchigen Rhythmus entsorgt werden. Diese, im Vergleich mit den anderen Gemeinden, besondere Situation in der Müllentsorgung hat in vielen Gesprächen und Analysen zum Ergebnis geführt, dass wir diese Art der Abfallentsorgung für die Gemeinde Koglhof auch nach 2015 weiterführen, und dementsprechend die niedrigen Müllgebühren für Koglhof bis zu einer Änderung des Abfuhrsystems weiterbehalten werden.

Für die anderen Gemeinden (Birkfeld, Gschaid, Haslau, Waisenegg) gelten ab 2015 neue, harmonisierte Müllgebühren. Durch Verhandlungen bzw. als Ergebnis einer Ausschreibung des Abfallwirtschaftsverbandes gelten neue, niedrigere Preise in der Restmüllentsorgung. Genau diese niedrigeren Kosten führen zu einer Senkung der Müllgebühren. Wir haben viele Konstellationen durchgerechnet, vom Single-Haushalt über die 4-köpfige Familie bis hin zur Großfamilie. In diesen Berechnungen sind die Müllgebühren in Einzelfällen gleich geblieben, aber der Großteil der Bevölkerung genießt in Zukunft niedrigere Müllgebühren.

Der einzelne Haushalt kann sich entscheiden, ob er einen Container nutzen oder seinen Müll in Müllsäcken abtransportieren will. In der Startphase werden wir mit einem vierwöchigen Abfuhrrhythmus starten. Nach einem Jahr werden wir die Situation überprüfen und gegebenenfalls weitere Abfuhrlösungen anbieten. Unsere neuen Müllgebühren setzen sich aus einer Grundgebühr und einer variablen Gebühr zusammen, welche sich an der Anzahl der Personen im Haushalt orientiert. Für Gewerbebetriebe gilt eine eigene Gebührenregelung.

Zusammenfassend haben wir ab 2015 folgendes vereinbart: Die **Wasser- und Kanalgebühren** der einzelnen Gemeinden werden wie bisher weitergeführt und im Jahr 2017 harmonisiert. (Haslau im Wasserbereich erst 2020). Im Abfallbereich gelten ab 2015 einheitliche Gebühren bis auf Koglhof, wo erst ab einer Änderung des Abfuhrsystems die einheitlichen Gebühren gelten. ■

Müllgebühr 2015
für den privaten Haushalt

Vorschlag AWV Weiz

GG = Grundgebühr
VG = Variable Gebühr

monatlicher Entsorgungsintervall

	Sackabholung			Containerabholung		
	GG	VG	Gesamt	GG	VG	Gesamt
1 Person	35	5	**40**	35	40	**75**
2 Personen	50	10	**60**	50	40	**90**
3 Personen	65	15	**80**	65	40	**105**
4 Personen	75	20	**95**	80	40	**120**
5 Personen	95	25	**120**	95	60	**155**
6 Personen	110	30	**140**	110	60	**170**
7 Personen	125	35	**160**	125	60	**185**
8 Personen	140	40	**180**	140	60	**200**
9 Personen	155	45	**200**	155	60	**215**
10 Personen	170	50	**220**	170	60	**230**

Müllgebühr 2015
für Gewerbebetriebe

Vorschlag AWV Weiz

monatlicher Entsorgungsintervall inkl. Ust.

Grundgebühr je Betrieb	**55**

je Container (variable Geb.)	
120 L	**80**
240 L	**160**
770 L	**510**
1100 L	**730**

Im Vertrag wurde der Grundsatz festgeschrieben, dass wir eine ausgewogene, behutsame Angleichung der Gebühren für Wasser, Abwasser und Müllentsorgung vornehmen wollen.

Zusammenfassend haben wir ab 2015 folgendes vereinbart: Die **Wasser- und Kanalgebühren** der einzelnen Gemeinden werden wie bisher weitergeführt und im Jahr 2017 harmonisiert. (Haslau im Wasserbereich erst 2020). Im Abfallbereich gelten ab 2015 einheitliche Gebühren bis auf Koglhof, wo erst ab einer Änderung des Abfuhrsystems die einheitlichen Gebühren gelten. ■

Spendenübergabe Sobeges

Am Dienstag, dem 22.11.2016, überreichten die Vertreter der FPÖ und des Ringes Freiheitlicher Jugend Birkfeld Vzbgm. Patrick Derler, GV Manuel Pfeifer und Florian Gissing den Reinerlös des Sturm- und Kastanienstandes am Birkfelder Hauptplatz an die Tageswerkstätte Sobeges. „Diese symbolische Spende soll die Anerkennung für das große Engagement der Tageswerkstätte zum Ausdruck bringen“, so Ortsgruppenobmann Patrick Derler. Der RFJ und die FPÖ Birkfeld bedanken sich herzlichst bei allen Helfern und bei den zahlreichen Besuchern.

Freiheitliche unterwegs in der Region

Oktoberfest mit Norbert Hofer

Sturm & Kastanien Birkfeld

Matchballspende USV Waisenegg

Maibaumumschneiden Haslau

Herbstempfang FPÖ Steiermark

Hirschbirnwandertag Pöllau

FPÖ Bezirksklausur

Konzertwertung Birkfeld

Bummelzugfahrt FPÖ Bezirk Weiz